

Veranstaltungsprogramm Dezember 2017 – Januar 2018

KALENDER

Donnerstag, 7. Dezember, 18.30 Uhr	Kuratorinnenführung	durch die <u>Ausstellung „Perception is Reality: Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten“</u> mit Franziska Nori
Sonntag, 10. Dezember, 14 Uhr	Öffentliche Führung	durch die <u>Ausstellung „Perception is Reality: Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten“</u>
Sonntag, 7. Januar, 14 Uhr	Öffentliche Führung	durch die <u>Ausstellung „Perception is Reality: Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten“</u>

AUSSTELLUNG

7. Oktober 2017 – 7. Januar 2018

Perception is Reality:

Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten

Der Frankfurter Kunstverein präsentiert die thematische Gruppenausstellung „Perception is Reality – Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten“. Die eingeladenen Künstler untersuchen die neuen Bedingungen der menschlichen Wahrnehmung im Verhältnis zu technisch konstruierten Wirklichkeiten. Als eines der ersten Ausstellungshäuser in Deutschland integriert der Frankfurter Kunstverein ein neues zukunftsweisendes Medium, Virtual Reality, in eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl an analogen und digitalen Kunstwerken, Virtual-Reality-Arbeiten aus der aktuellen Kunstproduktion, konzeptionelle Fotografie, Rauminstallationen, Applikationen aus der technischen Forensik sowie innovative Games. In der räumlichen Gegenüberstellung entsteht für das Publikum ein Gedankenexperiment zur Frage nach den geistigen, emotionalen und ästhetischen Auswirkungen artifizierender Bildwelten.

„Die Ausstellung stellt die Frage nach den grundlegenden Bedingungen von Wahrnehmung heute und wie wir unsere Auffassung von Wirklichkeit daraus konstruieren. Technologische Systeme haben Menschen, Daten und Prozesse immer enger miteinander vernetzt. Immersive Technologien werden zunehmend die analoge Umgebung mit virtuellen Datenräumen ersetzen und somit radikal die Art und Weise verändern, wie wir sozial interagieren, arbeiten und wie wir unsere Freizeit gestalten“, so Franziska Nori, Direktorin des Kunstvereins und Kuratorin der Ausstellung.

Bis vor kurzem weitgehend Experten vorbehalten, bergen VR-Technologien das Versprechen, den Anwender in eine erweiterte Realität, eine digital hergestellte Umwelt eintauchen zu lassen und ihn in eine 360°, zeit- und ortsunabhängige Illusionsperspektive einzubinden. Sie beabsichtigen eine möglichst distanzlose Wahrnehmung, eine sensorische und emotionale Einbeziehung des Nutzers, der durch Datenbrille und Kopfhörer von der realen Außenwelt weitestgehend isoliert ist, um sich dann in der virtuell hergestellten Wirklichkeit zu bewegen und in dieser zu handeln.

Welche Industrien werden die Potentiale dieser virtuellen Erlebnisräume weiterentwickeln und mit welcher Intention? Es stellt sich die Frage nach der Einflussnahme auf den Betrachter. Wer konzipiert und gestaltet den Inhalt einer virtuellen Erfahrung? Welche emotionalen und geistigen Erlebnisse sollen ausgelöst werden? Auch wenn die Aktionen im virtuellen Spektakelraum ohne reale Konsequenzen bleiben – von kriminellen Straftaten bis körperlichen Grenzerfahrungen – produzieren die Erlebnisse im menschlichen Gehirn eine Erlebnisintensität, die als real wahrgenommen wird und sich in der neuronalen Struktur des Individuums als neue Kategorie des menschlichen Erlebnisspektrums und folglich als Gedächtnis dauerhaft verortet.

Die eingeladenen Künstler und Entwickler schaffen analoge und virtuelle Räume, in denen der Betrachter körperliche und geistige Erfahrungen macht. Mit seinen Sinnen erfährt er die Räume und er lotet in den konstruierten Bildwelten die Grenzen von Annahme, Illusion und Wirklichkeit aus. Die Ausstellung öffnet einen Gedankenraum, um über das komplexe Verhältnis zwischen den Bedingungen der Wahrnehmung, daraus entstehenden Konstruktionen und der Idee von Wirklichkeit angesichts der technologischen Innovation über immersive VR-Technologien nachzudenken.

KünstlerInnen: Thomas Demand, Alicja Kwade, Marnix de Nijs, Hans Op de Beeck, David O'Reilly, Manuel Roßner, Bayerisches Landeskriminalamt, Christin Marczinik & Thi Binh Minh Nguyen, Toast

Kuratiert von: Franziska Nori

FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Perception is Reality: Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten“ finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 10. Dezember, 14 Uhr

Sonntag, 7. Januar 2018, 14 Uhr

Die Führung kostet 3 € zzgl. Eintritt.

Donnerstag, 7. Dezember, 18.30 Uhr

Führungen mit der Kuratorin Franziska Nori

Franziska Nori (Direktorin Frankfurter Kunstverein) erläutert das kuratorische Konzept der Ausstellung „Perception is Reality: Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten“ und gibt bei einer Führung einen persönlichen Einblick in die ausgestellten Werke.

Die Führung kostet 3 € zzgl. Eintritt.

Gruppenführungen

Anmeldung bitte 14 Tage im Voraus

Telefon: +49 (0) 69 219314-77

Email: post@fkv.de

Preise Gruppenführungen: (max. Gruppengröße: 15 Personen)

Gebühr: 60 € (zzgl. 6 € pro Person / ermäßigt 4 €)

Kuratoren-/Direktorenführungen: 250 € (zzgl. 6 € pro Person / ermäßigt 4 €)

ORT: Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44, D-60311 Frankfurt

INFORMATIONEN: Web: www.fkv.de, Email: post@fkv.de, Telefon: +49 (0) 69 219314-0

ÖFFNUNGSZEITEN: Di – So: 11–19 Uhr | Do: 11–21 Uhr | Mo geschlossen

EINTRITT: 8 € regulär, 6 € ermäßigt